

A2^r

Der Durch
 lauchten Hochgeborenen
 Fürstin vnd Frawen/ Frawen
 Elifabeth geborne Hertzogin in Schle
 sien zur Lignitz/ Brig etc. Hertzogin
 zur Ols vnd Münfter
 berg etc.

DVRchleuchtige/
 Hochgeborne Für
 ftin/ Gnädige Fraw:
 Was S. AVGVSTI
 NVs für ein heiliger/ trefflicher
 Lehrer in der Kirchen Gottes ge
 wesen/ vnnd was für herrliche
 Schrifften/ Lehr vnd Troftbü
 cher er der Kirchen hinterlassen/
 deffen haben E. F. G. zuuor
 hin gnugfamen bericht. Nun
 hab ich aus Chriflicher wolmei
 A ij nung/

A2^v

Schriſſten auch dem Teutſchen
Leſer bekand würden/ erſtlich vnd
zum anfang/ ſein des H. Ay^z
GVSTINI MANUALE oder
Handtbüchlein/ vnd hernach ſei^z
ne Soliloquia, das iſt/ innigliche
Geſprech vnd andechtige vnter^z
redungen mit Gott/ vnd jtzo
auch auff ferner anhalten Chriſt^z
licher Perſonen die Libros Me^z
rlitationum/ das iſt/ die zwey
Bücher Chriſtlicher betrachtun^z
gen vnd andechtiger Gedancken
von Gott vnd Göttlichen Sa^z
chen/ höchſtes fleiffes verdeud^z
ſchet/ vnd in Druck geben. Ver.
hoffe mit dieſer meiner müheſe^z
ligen arbeit/ Gott ein wolgefal^z
len vnd der Chriſtenheit einen
Dienſte geleiftet haben werde.

Dieweil

A3^r

Diweiß ich aber/ mit dem erften
Buch/ nemlich dem MANVA
LE/ die Durchlächtige Hoch
geborne Fürftin vñ Fraw/ Fraw
BAJBATAAJ geborne Marg
gråffin zu Brandenburg etc. Her
tzogm in Schlefien zur Lignitz vñ
Brig/ etc E. F. G. Hertzliebste
Fraw Mutter/ mit den Solilo
quiis aber/ die Durchlächtige
Hochgeborne Fürftinnen vnd
Frawen/ Frawen ANNA Ma
RIA geborne Fürftin zu Anhalt
etc. Vnd Frawen ANNA ge
borne Hertzogin zu Wirtenberg/
etc beide Hertzogin in Schlefien
zur Lignitz vnd Brig etc. Vnter
thenig verehret/ Hab ich dis
Buch=Meditationum billich bey
der Freundfchafft follten verblei
ben laffen/ vnd derwegen E. F.

A iij G. trew

A3^v

G. trewhertziger Wolmeinung
damit Verehren wollen. Es ift
ein Geift/ Lehr vnd Troftrei-
ches Buch/ daraus E. F. G.
Hohe lehren/ vnnd viel feligen
Trofts fchöpffen wird. Denn der
Lehrer ift gros/ vnd der befte vn-
ter allē alten Kirchenlehrern/ vnd
hat einen hohen Geift/ vnd re-
det herrlich von Göttlichen Sa-
chen/ Wie E. F. G. aus dem ge-
lefe diefes Chriftlichen Buchs
zubefinden. Darumb bitte ich
demütig/ E. F. G. wolle die-
fe Himlifche Verehrung/ mit
Chriftlichem Hertzen vnnd Ge-
müth/ in gnaden annemen/ vnd
fich diefer wol vnd feliglich ge-
brauchen. Der gütige Gott
wolle E. F. G. fampt derfel-
ben Geliebten/ in langwiriger
wolfarth

A4^r

wolfarth erhalten/ vnd mit zeit^z
lichem vnd ewigen Segen be^z
gnaden. Geben zu Sagen/
am tage Burckardi. Anno
1589.

E. F. G.

Vnterthenig Gehor^z
sam williger.

Heinrich Rael.

A iijj S.AV^z